

## 8 Gründe wieso die jüdischen Glaubenswurzeln für Heidenchristen wichtig sind!

Von Ron Cantor, Israel Juni, 2013  
(Übersetzung Christina B. Berli)

Wieso sind die jüdischen Glaubenswurzeln wichtig für uns Heidenchristen? Mir wurde diese Frage kürzlich während eines Radiointerviews gestellt. Nachdem ich fast ein Jahr damit verbracht hatte, ein Buch über dieses Thema zu schreiben und schon fast ein Jahrzehnt darüber gelehrt hatte, fehlte es mir plötzlich an Worten!

Der Fragende war nicht etwa auf ein Streitgespräch aus, aber er nahm an, ich hätte die Antwort. Ich habe dann die Situation gedreht und sagte etwas Intelligentes und Packendes, ohne dass ich heute noch genau weiss, was ich sagte...

Nach dem Interview dachte ich für mich selbst: wieso ist dies für nicht-jüdische Gläubige wichtig? Wenn jemand wiedergeboren ist, wieso spinnt es dann eine Rolle, ob sie die jüdischen Wurzeln ihres Glaubens verstehen?

Vier Punkte kamen mir ganz schnell in den Sinn und vier weitere später:

1) WENN HEIDENCHRISTEN VERGESSEN, DIE JÜDISCHEN WURZELN IHRES GLAUBENS ZU EHREN, DANN GEHT ES NICHT

## LANGE BIS JUDEN STERBEN

Zum Zeitpunkt, in dem die Kirche /Gemeinde ihr jüdisch sein vergass, begann sie mit Deizid, Gottesmord (bezeichnet die Kollektivschuld der Juden). Zehntausende von Juden wurden Christusmörder genannt, gerade bevor sie von sogenannten Christen und sogar Nazis ermordet wurden. Hitler lachte die Kirche aus und sagte: " Ich beende nur das, was ihr bereits angefangen habt." Die Geschichte ist gefüllt mit Verfolgungen, Ausgrenzungen, Gefangennahmen, Beschlagnahmungen, Vergewaltigungen und Massenmorden von Juden durch sogenannte Christen, die auf Abwege geraten waren. Mehr als 30'000 jüdische "Bekehrte" wurden zwischen den Jahren 1500 und 1800 wegen ihrer Rückkehr zum Judentum von der Katholischen Kirche verbrannt.

Sobald die Kirchenväter ihre jüdischen Wurzeln vergassen, schufen sie Ersatztheologien: Gott hätte Israel abgelehnt und mit der Kirche ersetzt (siehe Jeremia 31;36 und folgende Verse) und sogar, dass Gott die Juden hasst (Johannes Chrysostomos 347–407 n.Chr.)

## 2) ER KOMMT ALS KÖNIG VON ISRAEL ZURÜCK

Yeshua wird nach Jerusalem und nicht nach Rom zurückkommen (Sach. 14; 3–4). Und wenn er zurück ist, werden die Nationen jedes Jahr zur Heiligen Stadt kommen und den Herrn während des Laubhüttenfestes anbeten (Sach.14; 16). Eine Kirche/Gemeinde, die die jüdische Identität des

Messias nicht kennt, wird es vielleicht verpassen, dem Messias in den Wolken zu begegnen. Seit 2000 Jahren ist so viel Antisemitismus in der Kirche, dass vergessen wurde, dass Yeshua ein Jude war und er als Jude zurückkehrt!

### 3) WENN DU JEMANDEN LIEBST, DANN LIEBST DU AUCH, WAS DERJENIGE LIEBT

Wenn du Yeshua liebst, dann sollst du wissen, Er liebt Seine natürlichen Geschwister und es verlangt Ihn, dass sie Ihn umarmen. In Tränen erklärte Er den Orthodoxen Juden von Jerusalem: "Ihr werdet mich nicht mehr sehen, bis ihr redet, gesegnet (gepriesen) sei der da kommt im Namen des Herrn" (Math. 23; 39).

Im Hebräischen sind diese Worte ein Gruss. So begrüsst man jemanden, der ins Land kommt oder einfach zu dir nach Hause kommt. Ich kam gestern in Israel an – nach einer Dienstreise in den USA. Mein Freund und Mentor Asher Intrader telefonierte mir und seine ersten Worte waren: "Baruch Haba (gesegnet sei der da kommt)." Diese hebräischen Worte stehen für alle, die ankommen, in unserem Flughafen geschrieben.

Yeshua sagte damit: ich werde nicht zurückkommen, bis ihr mich willkommen heisst. Und so wie Josef die Liebe der Nationen empfing, war doch seine Freude nicht vollkommen, bis er sich mit seinen Brüdern versöhnt hatte.

Bei der jüdischen Hochzeit, sobald der Bräutigam zum Altar

eingeladen wird, singt der Sänger "gesegnet sei der da kommt im Namen des Herrn". Yeshua ist der Bräutigam und Er wird zurückkehren, sobald sie Ihn rufen.

Eine der durchdringendsten Bitten in der Schrift: Paulus offenbart seine Liebe für Israel und für die Juden errettet zu werden. Er sagt durch den Heiligen Geist, dass er willig sei, in die Hölle zu gehen, wenn nur seine Brüder, Israel, errettet würden (Röm. 9; 1–5). Wenn du Yeshua liebst, dann liebst du diese, die Er liebt, Seine Brüder.

#### 4) ES IST GOTTES PLAN, DIE HEIDENCHRISTEN FÜR ISRAEL EINZUSETZEN

Römer 11; 11 besagt, dass Errettung zu den Heiden kam, um Israel eifersüchtig zu machen. Gott hat eine Salbung auf Heidenchristen gelegt, um Juden zu erreichen. Israel ist berufen, ein Licht für die Nationen zu sein (Jes. 42; 6 & 49; 6). Die Nationen sind jetzt berufen, ein Licht durch die Liebe Gottes für Israel zu sein. Ich wurde durch einen Nichtjuden zum Glauben gebracht und so geht es den meisten messianischen Juden, die ich kenne. Gott hat dir eine Salbung gegeben Juden zu erreichen!

#### 5) UM DEM GERICHT ZU ENTKOMMEN

Römer 11;17–23 sagt, dass wenn die Heidenchristen Israel schlecht behandeln, dann laufen sie Gefahr, abgeschnitten zu

werden. Ich weiss, das tönt hart, aber es sind nicht meine, sondern die Worte von Paulus:

"Sei nicht hochmütig sondern fürchte dich. Denn wenn Gott die natürlichen Zweige nicht verschont hat, könnte es sonst geschehen, dass er auch dich nicht verschont. So sieh nun die Güte und die Strenge Gottes; die Strenge gegen die, die gefallen sind; Die Güte aber gegen dich, sofern du bei der Güte bleibst; sonst wirst auch du abgehauen werden" (Röm. 11; 20–22).

Darf ich euch ermutigen, das Kapitel 11 vom Römerbrief nochmals langsam zu lesen und Gott zu euch sprechen zu lassen? Beginnt mit Vers 11 bis zum Schluss des Kapitels.

## 6) EINE LIEBESSCHULD

Gott hat Yeshua durch Israel in die Welt gebracht. Kein Israel würde keine Errettung bedeuten. Es waren die Gebete eines Simeon und einer Hanna, Juden, die das Kommen des Messias brachten. Dies war auch schon von den jüdischen Propheten vorausgesagt.

Ohne Israel, gäbe es kein Altes Testament und sogar kein Neues Testament (das AT sagte das NT voraus, siehe Jeremia 31; 31–33) und Juden schrieben das NT. Ohne Abraham gäbe es keinen Messias! Ohne David keinen Sohn Davids! Ohne Israel würden die Nationen immer noch ihre Kinder falschen Göttern opfern. Es waren die Juden, die zuerst sagten: "Der Herr ist nur EINER" – ein revolutionäres Konzept in der

heidnischen Welt. Es waren jüdische Apostel, die die Botschaft der Errettung in der Welt verbreiteten. Der Apostel für die Heiden war ein jüdischer Rabbi (Röm. 11; 13).

Die Heidenchristen haben eine LIEBESSCHULD gegenüber dem ältesten Bruder unter den Nationen. Israel brachte die Errettung durch Yeshua, den Messias.

## 7) EIN WUNSCH NACH ERWECKUNG

Im Römer 11; 12, 15 heisst es klar, dass durch den Fall (Ablehnung vom Evangelium) Israel Erweckung in die Nationen brachte. Was wird geschehen, wenn Israel das Evangelium annimmt? Die Antwort ist: Grösserer Reichtum und Leben aus den Toten!

Aber, wenn ihre Übertretung Reichtum für die Welt bedeutet und ihr Verlust Reichtum für die Heiden, wie viel mehr Reichtum wird ihre volle Annahme bringen! Ihre Ablehnung brachte Versöhnung in die Welt; ihre Annahme/Fülle wird nichts anderes als Leben aus den Toten sein.

Wenn Israel, durch seine Ablehnung der Errettung, Erweckung in die Nationen brachte, dann wird seine Annahme sie wieder in den vollen Plan Gottes bringen und damit eine weltweite Erweckung hervorrufen = grösserer Reichtum (Vs. 12) und Leben aus den Toten (Vs. 15). Wenn die Apostelgeschichte Reichtum bedeutet, dann bedeutet grösserer Reichtum mehr als alles, das wir je gesehen haben!

## 8) JUDEN SIND VON YESHUA ENTFERNT

Durch die "Reinigung" des Evangeliums von den jüdischen Wurzeln, wurden die Juden gezwungen zu denken, dass es eine nicht-jüdische Geschichte ist – eine Geschichte mit dem Petrus, dem Paulus, der Maria, die sich in Rom unter Heiden abspielt. Dies im Gegensatz zu der Geschichte mit Simon, Shaul, Jakob und Myriam, die eben in Galiäa und Jerusalem spielt. Eine Geschichte die hauptsächlich mit Juden zu tun hat, bis zur Apostelgeschichte Kapitel 10. Ohne den jüdischen Kontext (Israels Messias kommt), denken die Juden, dass Jesus und Judaismus voneinander ausgeschlossen sind.

Die Jüdische Welt fälschlicherweise macht sich eins mit Justin Martyr, der sagte: Der, der beides Jude und Christ ist, kann weder Jude noch Christ. Sie nehmen fälschlicherweise an, dass das Neue Testament eine neue Religion sei.

Fallen dir noch mehr Gründe ein, wieso die jüdischen Glaubenswurzeln wichtig für nicht-jüdische Gläubige sind?

/cbb 4. Juni 2013